

Programm

Sehr geehrte Damen und Herren,

Tabakabhängigkeit ist immer noch die Suchterkrankung, die weltweit mit jährlich sechs Millionen tabakassoziierten Todesfällen die meisten durch Tod oder Behinderung verlorenen Lebensjahre verursacht. Die Hälfte aller regelmäßigen Raucher stirbt an den Folgen des Rauchens, 50 Prozent von ihnen bereits vor dem 70. Lebensjahr.

Wenngleich es in Deutschland gelungen ist, durch eine gute Tabakkontrollpolitik, u.a. mittels Umsetzung von Nichtraucherschutzgesetzen, durch Präventionsmaßnahmen sowie evidenzbasierte psychotherapeutische und medikamentöse Behandlungsmethoden die Raucherprävalenz (Rate der Raucher) in den Jahren deutlich zu senken, so wurden seitens der Tabakindustrie parallel zu dieser Entwicklung und ergänzend zur konventionellen Tabakzigarette eine Reihe neuer Produkte auf den Markt gebracht.

In der Öffentlichkeit intensiv beworben und weltweit bekannt gemacht werden die sogenannten E-Zigaretten, „Heat-not-burn“-Produkte und „Pod Mods“ mittels breit angelegter Marketingkampagnen der Tabakhersteller.

Doch worum handelt sich bei diesen Produkten eigentlich? Um neue gesundheitsschädliche Suchtmittel? Oder vielmehr um – wie in der Werbung suggeriert – neue Genussmittel mit im Vergleich zur konventionellen Tabakzigarette deutlich geringeren Gesundheitsrisiken? Oder haben wir es sogar mit geeigneten Hilfsmitteln zur Tabakentwöhnung zu tun?

Kurzum: Bieten die neuen Konsummittel Zug um Zug einen Einstieg, Umstieg oder Ausstieg aus der Sucht?

Im Rahmen unseres 18. Suchtforums in Bayern laden wir Sie herzlich ein, sich über E-Zigaretten & Co zu informieren und den aktuellen Stand der Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis rund um die Neuentwicklungen der Tabakindustrie sowie deren Lobby- und Marketingstrategien zu erfahren.

Neben einem Überblick über die verschiedenen inhalativen Konsumformen und deren Risikobewertung werden Ihnen aus der DEBRA Studie (Deutsche Studie

zum Rauchverhalten) Fakten zur Verbreitung, zu Konsumentenprofilen und Konsummotiven vermittelt. Ein weiterer Beitrag wird sich mit den Herausforderungen und Perspektiven für die Tabakkontrolle befassen, die solche Neuentwicklungen und die resultierenden Konsumtrends mit sich bringen. Abschließend wird auch die Frage, welche zentralen Tabakentwöhnungsmaßnahmen den aktuellen Leitlinien zufolge zu empfehlen sind, umfassend erörtert.

Das Programm können Sie auch gerne an weitere Interessierte in Ihrem beruflichen Umfeld weiterreichen.

Bayerische Akademie für
Sucht- und Gesundheitsfragen
www.bas-muenchen.de

GF Dipl.-Psych. Melanie Arnold

Bayerische Landesärztekammer
www.blaek.de
Präsident Dr. Gerald Quitterer

Bayerische Landesapothekerkammer
www.blak.de
Präsident Thomas Benkert

Bayerische Landeskammer der Psychologischen
Psychotherapeuten und der Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeuten
www.ptk-bayern.de
Präsident Dr. Nikolaus Melcop

12:30 Uhr

Begrüßung

Dr. med. Gerald Quitterer,
Präsident der BLÄK, München

Grußwort

Ruth Nowak,
Amtschefin, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit
und Pflege, München

12:45 Uhr

Einführung und Moderation

Prof. Dr. med. Oliver Pogarell, Vorstand BAS e.V.,
München

13:00 Uhr

**Aktuelle Untersuchungen zu und Bewertungen von
Tabakerhitzern und E-Zigaretten**

Dr. Frank Henkler-Stephani, PhD, Berlin

13:30 Uhr

**Mit Volldampf ins Abenteuer?
Neue Inhalationsprodukte: Lobbying, Marketing und
Public Health**

Dr. med. Tobias Rütther, München

14:15 Uhr

**E-Zigaretten und Heat-not-burn-Produkte im
Faktencheck – Verbreitung, Konsumentenprofile und
Konsummotive aus der DEBRA Studie**

Dr. rer. nat. Sabrina Kastaun, Düsseldorf

14:45 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr

**Rauchen und Dampfen 2.0 – Herausforderungen und
Perspektiven für die Tabakkontrolle**

Dr. sc. hum. Ute Mons, Heidelberg

16:00 Uhr

**Tabakentwöhnung – eminenz- oder evidenzbasiert?
Was dürfen wir empfehlen?**

Prof. Dr. med. Anil Batra, Tübingen

16:45 Uhr

Schlusswort

Dr. Heiner Vogel, Vorstand PTK Bayern, München

Referenten

Batra, Anil, Prof. Dr. med.,
Leiter Sektion Suchtmedizin und Suchtforschung,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am
Universitätsklinikum Tübingen,
Calwerstraße 14, 72076 Tübingen

Henkler-Stephani, Frank, Dr., PhD
Bundesinstitut für Risikobewertung,
Abteilung Chemikalien und Produktsicherheit,
Toxikologische Bewertung von Tabakerzeugnissen,
Max-Dohrn-Straße 8-10, 10589 Berlin

Kastaun, Sabrina, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Arbeitsgruppe
Suchtforschung und klinische Epidemiologie,
Universitätsklinikum Düsseldorf,
Werdener Straße 4, 40227 Düsseldorf

Mons, Ute, Dr. sc. hum.,
Leiterin der Stabsstelle Krebsprävention des Deutschen
Krebsforschungszentrums (DKFZ),
Im Neuenheimer Feld 581, 69120 Heidelberg

Pogarell, Oliver, Prof. Dr. med.,
Geschäftsführender Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie der Universität München,
Nußbaumstraße 7, 80336 München

Rüther, Tobias, Dr. med.,
Leiter Spezialambulanz für Tabakabhängigkeit, Oberarzt,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität
München, Nußbaumstraße 7, 80336 München

Informationen

Datum: Mittwoch, 20. März 2019,
Uhrzeit: 12:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Zielgruppe:

Ärzte und deren Assistenzpersonal, Apotheker, Kinder-
und Jugendlichenpsychotherapeuten, Psychologische
Psychotherapeuten, Pharmaziepraktikanten, pharma-
zeutisches Personal, Mitarbeiter von Suchthilfeein-
richtungen, Suchtberatungsstellen sowie weitere mit
Abhängigkeitserkrankungen befasste Berufsgruppen

Fortbildungspunkte:

Die Veranstaltung wird von den Heilberufekammern mit
5 Punkten auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Veranstaltungsort:

Bayerische Landesärztekammer
Ärztehaus Bayern, Großer Saal
Mühlbauerstraße 16, 81677 München

Anfahrt:

Mit dem Zug und der U-Bahn:

Am Münchener Hauptbahnhof die U-Bahn-Linie 4
Richtung Arbellapark nehmen, bis zur Station
Prinzregentenplatz fahren, den Ausgang Mühlbauerstr.
wählen und in die Mühlbauerstr. gehen

Mit dem Auto von außerhalb:

Den Mittleren Ring befahren, den Wegweisern „Mittlerer
Ring Ost“ bis zur Richard-Strauss-Straße folgen, nicht
die Tunnel (Efnertunnel/Richard-Strauss-Tunnel)
befahren, sondern oberirdisch die Richard-Strauss-
Straße bis zur Mühlbauerstr. nehmen; an der U-Bahn-
Station Böhmerwaldplatz in die Mühlbauerstr. abbiegen

Mit dem Auto aus Richtung Innenstadt:

Die Prinzregentenstraße stadtauswärts fahren und am
Prinzregentenplatz schräg links in die Mühlbauerstr.
abbiegen

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung:

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung bei der
Bayerischen Landesärztekammer **online** über
www.blaek.de/online/fortbildungskalender oder über das
bei der BLÄK (Telefon 089 4147-307) verfügbare
Anmeldeformular ausschließlich schriftlich erfolgt.

Eine Teilnahme ist nur nach von der BLÄK schriftlich
bestätigter Kursplatzzusage möglich. Bitte bringen Sie
dieses Schreiben zur Teilnehmer-Registrierung am
Veranstaltungstag mit. Sofern die feuerpolizeilich
zulässige, maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, darf
aus sicherheitstechnischen und haftungsrechtlichen
Gründen kein Zutritt mehr gewährt werden.

Finanzielle Unterstützung:

Die Veranstaltung wird mit 4.700 Euro von BLÄK,
BLAK, PTK sowie dem Bayerischen Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege (StMGP) gefördert.

Einladung zum 18. Suchtforum in Bayern

eine Kooperation von



**Bayerische Akademie für
Sucht- und Gesundheitsfragen
BAS**



BLAK

Bayerische Landesapothekerkammer



**BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER**

PTK | Bayern



Rauchen 2.0 – E-Zigaretten und Co

E-Zigaretten, Heat-not-burn-Produkte,
Pod Mods & Co
– Zug um Zug zum Einstieg, Umstieg
oder Ausstieg aus der Sucht?

**Mittwoch, 20. März 2019
Ärztehaus Bayern, München**